

General-Anzeiger

Wöchentliches Tagesblatt.

Wöchentliches Familienblatt.

Abonnement 50 Wfg. pro Monat fortw. 50 Wfg. ...

für Halle und den Saalkreis. Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Kreisbeilagen: „Halle'sche Familien-Zeitung“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Der Romantiker auf dem Jaren-Thron.

Halle, 22. Juli.

Das Ansehen des Großfürsten-Thronfolger regt aufs neue die Frage nach der Zukunft Russlands an. Einmal, verliessen sich Nikolaus II. dem Programm, Russland der „Jar-Gezieser“ zu sein ...

Reicher hat es seiner Regierung je ein Volk gemacht, als das russische Volk. Es hat kein politisches Temperament; es ergiebt sich in sein Schicksal, so lange es seinen Thee trinken und seinen Papros rasen lassen ...

Nikolaus ist nicht die Kraftnatur, um diesen Jagdschall reinigen zu können. Oft hat er, durch den Überstand erduldet, den seine Pläne landen, die Dinge gegen alles Wille, wie sie gehen. Da war es die junge Kaiserin, die ihren Gemahl bestimmte, in dem ihm durch das Gefährliche entgegengegangenen Kampfe anzuharren ...

Der Todsiuder.

Roman aus den bayerischen Hochbergen. Von Georg Höder.

Als der Jakob zu Gunsten seiner Mutter sich wieder in das Wehrschiff mischen wollte, jagte ihn der erregte Bauer zur Thür hinaus und wendete sich mit nur noch verdoppelter Wuth gegen ein Weib. Endlich sah die Wauerin ein, daß nachgehend das Klügste sei. Smerlich freilich war sie genug über ihren starrköpfigen Mann erzürnt. Indessen tröstete sie wieder der Gedanke, daß noch nicht aller Tage Abend und von den Gerichtspersonen auch gegen den Willen ihres Mannes der Wörder entdeckt werden mußte; daß der letztere aber Franz sei, stand mit unumstößlicher Gewissheit in ihrem Herzen begründet.

Wahrung gehalten. Der Einfluß der Regierung ist aber keineswegs getrübt; sie wartet auf ihre Zeit. Das das offizielle Russland einmüthig scheint in der Unterthür der Friedensboten des Jaren, wird daraus zu erklären sein, daß man den Jaren durch die Beschäftigung mit diesen Plänen von Reformen im Inneren ablenken sucht ...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 21. Juli. (Hofnachrichten.) Der Kaiser blieb laut Meldung aus Cronberg, gehen nach Kurland vor Cronstein an Bord und erließige Regierungsbefehle. Heute und eine Besichtigung des Doms statt, jedoch ein Ausflug nach dem neuen Luftkurort Salsbrunn, wo das Mittagsessen eingenommen wurde. Das Wetter ist regnerisch und sehr kühl. Im Vorh. ist alles wohl.

(Eine Zusammenkunft Kaiser Wilhelm's mit dem Jaren) soll heimlich, nach Melbungen aus Wiesbaden, dort am 6. August erfolgen. Der Jar, der sich je jetzt in Darmstadt aufhalten würde, treffe an genanntem Tage in Wiesbaden ein. Ob sich nun die Melbung bestätigen wird, bleibt abzuwarten, wahrscheinlich ist es immerhin, daß ein Zusammenreffen der beiden Monarchen, erfolgt. Ich glaube war von offizieller russischer Seite der Ausführung, auf das Entscheidende entgegengetreten worden, als hätte der Jaren Kaiser Wilhelm an Bord der „Appolonie“ auch nur den letzten Schritten auf die Beziehungen der beiden Reiche gemessen. Auf der Tripartitenkonferenz haben sich die diplomatischen Vertreter Deutschlands und Russlands zu gemeinsamer Arbeit an Wege der Verständigung zusammengefunden, und so ist es ganz natürlich, daß nach Beendigung dieses Völkerkongresses Nikolaus II. seinen erhabenen Gemahl mit dem hohen Sinne unseres Kaisers, das schonste Verhältnis gefunden hat, mit Wilhelm II. zu persönlicher Besprechung der Angelegenheit zusammentritt. In Berlin, wo die Begegnung der Monarchen stattfinden soll, hat unter Kaiser am 18. W. d. J. dem Geburtstag des Jaren, hiesigen feierlichen Glückwunsch zu dem Beginn der seiner Allerhöchsten Initiative entspringenden Konferenz“ dargebracht, und zu dem v. Ziel gemahnt, hinzugefügt, es möge dem russischen und dem deutschen Vertreter auf der Konferenz gelingen, „auf dem Boden der alten bewährten Freundschaft, die kein Reich mit dem andern trennen kann, und die das deutsche mit dem russischen Volk verbindet, gemäß dem vom Kaiser und mir an beide Herren ergangenen übereinstimmenden Befehlen die Konferenz so zu führen, daß ihr Erfolg seine Majestät den Kaiser befriedigen werde.“ Wenn nunmehr die beiden Herrscher das Jarenbeilager durch ihren Händedruck, den Händedruck großer Nationen, zu führen beschließen haben, so wird nicht nur das deutsche Volk, sondern auch die ganze, die Erhaltung des Friedens ersiehende Welt mit freudigem Auge nach der kleinen Stadt am Rheinberge blicken.

(Die Schlußmund-Deputation), welche zum fünfzigjährigen Jubiläum der Reichsgründung des Kaiserreichs an den damaligen Prinzen Albert von Preußen, dem Kaiser, überreicht worden, ist heute vom König in der Sommerresidenz Wilzig empfangen worden. Die Deputation besteht aus dem Prinzen Albert von Preußen, dem General der Kavallerie v. Saffler, Kommandeur des XVI. Artillerie-Regiments, dem General der Infanterie v. Siewing, Kommandeur des dritten Artillerie-Regiments in Berlin, und dem Generalmajor Frhr. v. Schell. Dem

Empfangen wußten die Prinzen des Königsbaths und vertheilte sich die Generale etc. Nach dem Eintreten des Oberst der Ritter, der dem Orden 50 Jahre getragen hat, eine goldene Krone zu demselben, denn seitdem er seine Dienste in den Diensten des Kaiserreiches geleistet hat. Das Präsentum zum Orden befiel König Wilhelms schon bei 1870. Demnach wurde es ihm nach dem Tode von der preussischen Garde zurückgewiesen. Infolge der Freundschaft der beiden Monarchen ...

(Wohin der Ehrgott des Fürsten Erben Bismarck zielt.) Will die „Köln. Volksztg.“ aus guter Quelle erfahren haben, „Sicher ist, daß der Fürst nach Reichsfürstentum Staatspräsident des Reiches ...“

(Wohin der Ehrgott des Fürsten Erben Bismarck zielt.) Will die „Köln. Volksztg.“ aus guter Quelle erfahren haben, „Sicher ist, daß der Fürst nach Reichsfürstentum Staatspräsident des Reiches ...“

(Wohin der Ehrgott des Fürsten Erben Bismarck zielt.) Will die „Köln. Volksztg.“ aus guter Quelle erfahren haben, „Sicher ist, daß der Fürst nach Reichsfürstentum Staatspräsident des Reiches ...“

(Wohin der Ehrgott des Fürsten Erben Bismarck zielt.) Will die „Köln. Volksztg.“ aus guter Quelle erfahren haben, „Sicher ist, daß der Fürst nach Reichsfürstentum Staatspräsident des Reiches ...“

heran, ohne ein Wort zu sagen, ihn beim Armel fassend und eine Strecke tief in den Wald hineinziehend.

„He, polsch, Du dummer Narr, wo hast gesteckt?“ begann er dann mit langsam rauher und heiserer Stimme. „Sei in der Feilheit war ich bei Dir — hab' mit Dir reden wollen, daß Du keinen dummen Streich machst — bist ja heut' Nacht davongegangen wie der Satan — hab' aber nur Deine Wahlburg antgetrossen — ein nettes Weib — hat mir die Augen schier aus'm Gesicht gestrichelt!“

„Aber Franz hörte kaum auf ihn; wie gekannt strakte er auf das Stillsitzen des Büchses, der über Nacht völlig zum alten Manne geworden war, so daß der Franz ihn nicht mehr erkennen konnte. Diese Furchen hatten sich um Nase und Mund eingegraben, und die Augen lagen tief in den Höhlen zurück, voll Luthers und Schen in diesen umherstehend. Der Streich eines hohen Gewissens prägte sich mit erschütterter Deutlichkeit auf dem lebensdunkeln, schattigen Antlitz des Büchses aus. Zum ersten Male im Leben wollte die Erscheinung des Waldfräuherrns Franz mit unheimlichem Schauer erfüllen.

„Ist das ein Elend — was machst jetzt!“ stieß der Franz heraus, nachdem er den andern eine Weile sprachlos angestarrt hatte.

Büchler hatte sich heimlich und spähen umgesehen, jetzt stieß er den andern hart an. „Nur Du“, rief er höflich, „mag lieber, wo Du den Stutzen hast, den ich Dir Unglücksheiligem getrieben hab'!“

„Ich hab' ihn abgehängt und traug ihn unter dem Wams — aber warum fragst Du?“

Der Büchler atmete erleichtert auf, als er die Büchlertheile von seinen Gefährten in Empfang genommen und unter seiner Jacke geborgen hatte.

16. Kapitel. Franz Schlichtinger stand mit dem Rücken gegen eine knorrige Lanne gelehnt und wartete. Es währte eine geraume Weile, bis die Thür des Waldtrübes sich öffnete und Büchler heraustrat. Franz nickte ihm zu, und eilfertig kam Büchler an ihn

115

Rest-Tueche

die in unserer Fabrik täglich entstehen, geben, um damit zu räumen, spottbillig ab. Muster davon sofort franco.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg L.

Einzige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Privatleute versendet.

Schneidermeister, welche gern bereit sind, Anzüge anzufertigen, ohne dass der Stoff von denselben entnommen wird, weisen nach.

Glanzine giebt die schönste Plättwäsche.



Glanzine macht die Wäsche wie neu. mit einer Tafel „Glanzine“ für 10 A in 1/2 Liter warmen Wassers aufgelöst, plättet man ohne jeden weiteren Zusatz absolut sicher: 6 Oberhemden, 12 Manschetten und 12 Kragen so schön wie neu!

„Glanzine“ ist in Tafeln à 10 Pfennig in Halle a. S. vorrätig bei: Engel-Drogerie, Magdeburgerstrasse, a. Wasserthurm. Paul Fritzsche, Wuchererstr. 75. Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104. H. Meissner, Magdeburgerstr. 26. Ernst Oehse, Leipzigerstr. 95. G. Oswald Nachf., Geisstr. 84. Arthur Wesol, Wuchererstr. 19. Engros-Lager bei: Düben & Herrmann, Ernst Oehse.

Stiefel- und Schuhmacher-M. Jacobson, Berlin.

Die Stiefel- und Schuhmacher-M. Jacobson, Berlin, sind die einzigen, welche die neuesten Erfindungen in der Schuhmacherei, wie die „Triumph“-Stiefel, die „Schnallenstiefel“ und die „bequemsten Stiefel der Welt“ herstellen. Diese Stiefel sind aus dem besten Material gefertigt und sind sehr bequem und haltbar. Sie sind in allen Größen und Farben zu haben. Die Preise sind sehr billig. Die Stiefel- und Schuhmacher-M. Jacobson, Berlin, sind die einzigen, welche diese Stiefel herstellen. Sie sind die besten und bequemsten Stiefel der Welt. Sie sind in allen Größen und Farben zu haben. Die Preise sind sehr billig. Die Stiefel- und Schuhmacher-M. Jacobson, Berlin, sind die einzigen, welche diese Stiefel herstellen.

David's Kamerun-Kakao

in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten per Pfund 2,- Mk.

David's Kamerun-Schokolade

per Pfund 1,50 Mk.

Diese Marken, hergestellt von Bohnen aus der deutschen Kamerun-Kolonie, sind preiswerth und im Geschmack vorzüglich.

Triumph-Schnallenstiefel

Man beachte den Stempel „Triumph“ auf der Sohle

Schweiz. Patent 10022. D. R. G. M. 19721

bequemster Stiefel der Welt

zu haben bei

R. Ranzenhofer,

3 Leipzigerstrasse 3.

10 Pfg.

Uhrglas, Uhrhring, Zeiger, neue Feder 1 Mark, neuer Cylinder 2 Mk., Uhrgehäuse 15 Pf., Gassele in Neusilber 25 Pf., Schlüssel 5 Pf. Von grosser Wichtigkeit ist nun für Jedermann, dass Sie trotz meinen enorm billigen Preisen auf jede Reparatur für genaue Gehen

1 volles Jahr Garantie

haben, deshalb gehen Sie nicht fehl und wenden Sie sich sofort bei der Reparatur Ihrer Uhr an

Sparmanns Uhrenfabrik

Uhrenfabrik, Spezialreparaturwerk, Gr. Steinstr. 47.

Ein guter Hastrunk

ist das nach neuem Verfahren bereitete, gut abgelagerte

Hausbier in Flaschen à 6 Fl.

Export-Doppelbier

in Flaschen à 10 Fl., von Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Bräuerei.

Unendlich

find oft d. äbl. Folgen zu grossen Familienzwanges.

Rein patent. Verfahren schützt Sie allein vollkommen, ist unerschöpflich, einfach u. hygienisch. Ausfüllt. Verfüllt mit genauer Beschreibung, Abbildung, u. 50 A (Vertriebsform).

Verkauft in hartem Couvert. Preis M. Krönig, Magdeburg.

Künstliche Zähne,

Plombiren, Reinigen der Zähne, Zahmerz. Extraktionen (lokale Betäubung). Bringe meine Aluminium-Gebisse, D. R. G. M., in empfehlende Erinnerung.

P. Lobuhn,

Neue Promenade 16, II. Göt. Feingehäute, Paris Strassmühl.

„Laetitia“

weltbekanntester antiseptischer Fraueneschutz.

Garantiert unerschütterlich. Absolut sicher. Aerztlich empfohlen und begutachtet. Tausende Anerkennungen aus allen Kreisen.

Soeben Neue Erfindung D. R. Pat. angem. Unerschütterlich einfach und von grosser Zukunft!

Brochüre mit Beschrbg., Gütaacht, etc. geg. 50 Pf. Briefm. Direkter Bezug durch die Erfinderin, F. Robinson Berlin S. 214.

Wwe. E. Schmidt, Neue Ross-Str. 5.

Vorsicht! Besorgquelle sämtl. Bedarfartikel f. Frauen. Bewährte Neuheiten. Gummiwaren.

Algier-Rothwein

1896er. 1. Gewächs, à Fl. 80 Pf., mild u. angenehm, Ersatz für Bordeaux-Wein.

Italien. Rothweine.

à Flasche 65, 80 u. 95 Pf.

Bordeaux-Weine,

à Flasche von 1,00 M. bis zu den feinsten Marken. (Grosses Lager!)

Span. Portwein, à Fl. 1,50,

Garantie f. Reinheit u. Ursprung.

Bowen-Weine, Bowen-Sect, Rhein- und Moselweine, Champagner.

NB. Bei Mehrabnahme (12 Fl.) Rabatt!

Leipzigstr. 5. Julius Bethge Leipzigstr. 5.

(Inh.: Klippert & Engel). Delikatessen, Weinhandlung, Weinstuben. (Weine in Karaffen.) NB. Pünktlicher Versand nach auswärts.

Germania Backpulver.

— feinste Marke — langjährig best. bewährtes Triebmittel zum Kuchenbacken.

Erhältlich in der bekannten Oefen- und Backpulverfabrik von

Th. Franz,

Sofflieferant, Halle a. S., — Große Märkerstrasse 23 und 24 — und in den meisten Säckerreien.

Trauringe

à Paar von 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Wrt.

Armbänder u. Broschen

à 1, 2, 4, 6, 10 bis 20 Wrt.

Medaillons für Herren u. Damen

à 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Wrt.

Herrn- u. Damenketten

à 1, 1,50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 50 Wrt.

Ohringe u. Brochen

à 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 20 Wrt.

Herrn- u. Damenringe

von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Wrt.

Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen angelegt.

H. Schindler,

Waren- und Goldwaarenhandlung, Gr. Märkerstr. 35, Ecke der Promenade. Billigste und beste Reparaturen-Verfasser.

Präparierte Waagen emp. billigst Günther, Melnerstr. 13.

Photographie.

Atelier Urban Inh.: Gg. Maurer,

Leipzigerstr. 87 (Kaufhaus Elkan), 12 Visitenbilder und 1 Cabinet 4 Mark, 12 Cabinetbilder 9 Mark.

Pländer auf Leihmit. Befragt sofort. Vorräthig zu jeder Tageszeit. Neue, An der Weststrasse 5.

Patentbureau

R. Dreyer, Aug. Anhalterstr. 8.

Adolf Sternfeld

Kleinschmieden 6. Halle a. S.

Specialität: Braut-Ausstattungen. Wäsche-Fabrik. Specialität: Kinder-Ausstattungen.